

YTONG Multipor Minerale Dämmplatte

# Innendämmung von Außenwänden



**YTONG**  
—multipor



## Innendämmung von Außenwänden?

Bei der Innendämmung von Außenwänden mit YTONG Multipor Mineralfaserdämmplatten kann auf eine Dampfsperre verzichtet werden!

Eine oft gestellte Frage: „Funktioniert die Innendämmung von Außenwänden und welche Vorteile bieten YTONG Multipor Mineralfaserdämmplatten gegenüber konventionellen Dämmstoffen?“

Nicht selten weisen ältere Gebäude einen schlechten bis mangelhaften Wärmeschutz auf. Unzureichende Wärmedämmung von Außenbauteilen führt im Winter zu erhöhtem Energieverbrauch und im Sommer zu hohen Innenraumtemperaturen. Dies bewirkt in den meisten Fällen ein unbehagliches Innenraumklima und kann im ungünstigsten Fall zu erheblichen Bauschäden führen. Bei Gebäuden, deren Außenwände nicht von außen gedämmt werden können, da die Fassade unter Denkmalschutz steht bzw. erhalten bleiben soll, ist eine Innendämmung

oftmals die einzige und richtige Lösung.

Bei Räumlichkeiten, z. B. in Kirchen oder öffentlichen Gebäuden, die nur zeitweise genutzt werden, ermöglicht die Innendämmung ein schnelles Aufheizen. Durch die Innendämmung von Außenwänden mit YTONG Multipor Mineralfaserdämmplatten können der Wärmeschutz und somit die Behaglichkeit innerhalb von Gebäuden erheblich verbessert werden.

Der Wärmedämmwert bleibt erhalten und der Feuchtehaushalt des Wohnraums wird auf diese natürliche Art reguliert. Im Gegensatz zu Kunststoff- oder Mineralfaserdämmplatten wird anfallendes Tauwasser innerhalb der YTONG Multipor Mineralfaserdämmplatten von den Zellwänden der eingeschlossenen

und wärmedämmenden Luftporen aufgenommen und durch die natürliche Austrocknung des mineralischen Materials wieder der Raumluft zugeführt. Geschäumte Dämmstoffe weisen deutlich höhere  $\mu$ -Werte auf und tragen deshalb nicht unbedingt zur Regulierung des Raumklimas bei.



Modernisierung von Kloster Kalksburg in Wien-Liesing: Innendämmung mit dem YTONG Multipor Mineralfaserdämmssystem

# Klare Sache: YTONG Multipor für eine energetische Gebäudesanierung!

## Viel Potenzial für Modernisierung

In Österreich sind etwa 80 Prozent der vorhandenen Wohnungen älter als 25 Jahre. Das Modernisierungspotenzial ist dementsprechend hoch. Eine moderne Wärmedämmung ist der erste Schritt in Richtung Wohnkomfort.



## YTONG Multipor Innendämmung – Einsatzgebiete, Aufgaben und Ziele

Wo soll und kann die YTONG Multipor Innendämmung eingesetzt werden?

- Alt- und Neubau
- Altbausanierung
- denkmalgeschützte Gebäude
- Schulen, Kindergärten, Kirchen
- Krankenhäuser, soziale Einrichtungen
- Bürogebäude, die im Bestand saniert werden müssen

Welche Anforderungen soll die YTONG Multipor Innendämmung erfüllen und welche Lösungen soll sie bringen?

- Die Fassade soll erhalten bleiben, z. B. Sichtmauerwerk
- bei denkmalgeschützten Fassaden genügend Wärmeschutz erreichen
- ein rasches Aufheizen des Innenraums ermöglichen; z. B. bei Schulen, Kirchen, Bürogebäuden etc.
- die Schaffung eines gesunden Raumklimas
- wenn die Außendämmung technisch oder rechtlich nicht möglich ist, z. B. Grenzbebauung, Grundstücksgrenzen

## Und das bringt die energetische Gebäudesanierung mit YTONG Multipor:

### Heizkostensparnis

Wärme geht bei vielen bestehenden Gebäuden verloren, aber fast alle Häuser können durch nachträgliche Wärmedämm-Maßnahmen den

Energieverbrauch in deutlichem Maß senken.

### Wertsteigerung der Immobilie

Eine richtig geplante und ausgeführte Sanierung schützt die Bausubstanz und vermeidet Bauschäden. Der Zeit- und Wiederverkaufswert einer Immobilie wird nachhaltig durch einen optimalen Wärmeschutz erhöht.

### Wirtschaftlichkeit der Sanierung

Bei anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen, Umbauten oder Erweiterungen sind energetische Modernisierungen nicht nur sinnvoll, sondern besonders wirtschaftlich.

### Schimmel- und Feuchtesanierung

Schimmel- und Feuchteschäden sind oft die Folge von falschem Lüftungsverhalten. Sie können aber auch durch zu niedrige Oberflächentemperaturen der Außenbauteile verursacht werden. Hier kann eine gezielte Innendämmung mit YTONG Multipor Mineralewollplatten Abhilfe schaffen.

### Steigerung der Wohnbehaglichkeit

Durch die verschiedenen Dämmmaßnahmen in Verbindung mit einer zeitgemäßen Heizanlage steigt die Wohnbehaglichkeit. Ein angenehmes Raumklima ohne störenden Luftzug trägt zum Wohlbefinden bei.

### Klimaschutz

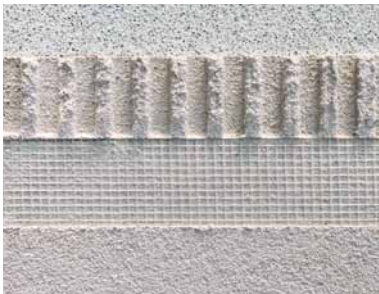
Rund ein Drittel des gesamten Primärenergiebedarfs wird in privaten Haushalten verbraucht. Hiervon werden ca. 77 % für Heizanlagen verwendet. Rund 37 Mio. Wohnungen in Deutschland können nachträglich wärmedämmend saniert werden und erheblich zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen.



Renthof in Kassel: Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes zu einem funktionellen Büro-/Geschäftshaus und Dental-Labor

## YTONG Multipor: das optimale, kapillaraktive System zur Innendämmung

YTONG Multipor Mineraldämmplatten sind ideal für bauphysikalisch optimale Lösungen bei der Innendämmung von Außenwänden – komplizierte Dämmkonstruktionen sind passé.



Schichtaufbau: YTONG Multipor Mineraldämmplatte, Leichtmörtel, Armierung mit Armierungsschicht aus YTONG Multipor Leichtmörtel und YTONG Multipor Armierungsgewebe

Bei der Renovierung denkmalgeschützter oder aufwendig gestalteter Fassaden ist die Innendämmung oft die einzige Möglichkeit, den Wärmeschutz wirksam zu verbessern, ohne in die Gestaltung der Fassade einzugreifen.

Die YTONG Multipor Mineraldämmplatte bietet gerade bei der Altbau-sanierung „massive Vorteile“. Sie eignet sich für die Innendämmung von Außenwänden ohne zusätzliche Dampfsperre und ist somit ideal für die nachhaltige energietechnische Sanierung von Altbauten.

Neben der Wärmedämmung spielt der Brandschutz eine zunehmend wichtige Rolle. Der Einsatz nicht brennbarer Dämmstoffe, die auch im Brandfall keinen Rauch entwickeln, wird aufgrund der bau-technischen Vorgaben bei Sanierung

und Renovierung als auch im Wohnungsbau immer häufiger gefordert.

Besonders geeignet für großflächige Dämmarbeiten, aber auch für winklige und stark gegliederte Wände.



# „Was der Fachmann nicht kennt ...“

## Vor(ur)teile

Dämmstoffe zur Innendämmung aus Mineralwolle oder expandierten oder extrudierten Polystyrolschaumplatten sind bekannt. Ist es jetzt nicht an der Zeit, weiterzudenken und etwas Neues und Ökologisches einzusetzen?

### **... neu, unbekannt und keine Erfahrung**

#### **Stimmt nicht!**

Das YTONG Multipor Dämmsystem hat sich an Decken- und Wandflächen bestens bewährt. Unsere erfahrenen Berater unterstützen Sie bei Ihrem nächsten Projekt mit YTONG Multipor.

### **... kompliziert zu verarbeiten**

#### **Ganz und gar nicht!**

Die massiven und formstabilen Dämmplatten lassen sich auch bis in den kleinsten Winkel schnell und sicher ankleben.

### **... bestimmt zu teuer**

#### **Trifft nicht zu!**

Neben den Materialkosten bringen geringe Verarbeitungszeiten auch bei komplizierten Details klare Preisvorteile.

### **... ohne Zulassungen**

#### **Einfach anfordern!**

Die YTONG Multipor Minerale Dämmplatte ist ein silikatischer Dämmstoff und verfügt über die Europäische Technische Zulassung ETA-05/0093

und Allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-23.11-1501. YTONG Multipor Minerale Dämmplatten wurden vom Deutschen Institut für Bauen und Umwelt (DIBU), ehemals „Arbeitsgemeinschaft Umweltverträgliches Bauprodukt e.V.“, mit der Urkunde AUB-XEL-10106-D als biologisch unbedenklich und baubiologisch empfehlenswert eingestuft.

### **... was ist mit dem Brandschutz?**

#### **Ganz einfach!**

Das YTONG Multipor Dämmsystem bestehend aus Minerale Dämmplatten der Baustoffklasse A1 und dem Leichtmörtel, ist nicht brennbar.

Diese Systemkomponenten bilden im Brandfall keine toxischen Gase und sind daher bestens als Dämmstoff zur Innendämmung von Außenwänden geeignet.

### **... die saugen sich voll**

#### **Ganz im Gegenteil!**

Aufgrund des exzellenten Diffusionsverhaltens und des kapillaraktiven Gefüges der YTONG Multipor Minerale Dämmplatten wird langfristig eine Feuchteerhöhung bei üblichen

Temperaturen und Feuchteverhältnissen vermieden – und das ohne den Einsatz von aufwendigen Dampfsperren.

### **... und die Entsorgung?**

#### **Kein Problem!**

YTONG Multipor muss nicht als Sondermüll entsorgt werden. Schadstoffe sind in YTONG Multipor Dämmplatten ebenfalls nicht enthalten. Somit entfallen die üblichen Entsorgungsprobleme bei Dämmstoffen. Und noch besser: Die Dämmplatten sind vollständig recycelbar!



# YTONG Multipor Mineraldämmsystem



Außergewöhnliche Materialeigenschaften und die einfache Verarbeitung machen YTONG Multipor Mineraldämmplatten zur optimalen Innendämmung.

## YTONG Multipor Mineraldämmplatten

Mineralisch und ökologisch bietet die YTONG Multipor Mineraldämmplatte eine neue Qualität der Wärmedämmung:

- homogen
- hoch wärmedämmend
- nicht brennbar
- formstabil und druckfest
- diffusionsoffen
- umweltfreundlich

## Herstellung

YTONG Multipor Mineraldämmplatten werden umweltschonend und energiesparend aus den mineralischen Rohstoffen Kalk, Sand, Zement und Wasser unter Dampfdruck hergestellt.

## YTONG Multipor Leichtmörtel

zum Kleben, Armieren und Verputzen

- naturweiß
- leichte Verarbeitung
- hohe Klebekraft
- gutes Standvermögen
- hohe Ergiebigkeit
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- frostwiderstandsfähig
- nicht brennbar

Liefer- und Verarbeitungshinweise:

- Lagerung: trocken auf Palette, 12 Monate
- Lieferform: 20 kg/Sack
- Verarbeitungszeit: ca. 1,5 h
- Umgebungstemperatur:  $\geq 5^\circ\text{C}$
- Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel
- Verbrauch kleben: ca. 3–4 kg/m<sup>2</sup>,
- Verbrauch armieren 3 kg/m<sup>2</sup>
- hohe Ergiebigkeit: ca. 6 m<sup>2</sup> bei 5 mm Schichtdicke bzw. 1.500 l/to

## YTONG Multipor Füllmörtel

zum Ausbessern und Schließen beschädigter Stellen

## Zubehör

- YTONG Multipor Dämmkeil
- YTONG Multipor Laibungsplatte
- YTONG Multipor Armierungsgewebe
- YTONG Multipor Flachdübel
- YTONG Multipor Messeimer zur Gewährleistung einer optimalen Verarbeitungskonsistenz des Leichtmörtels

## Verarbeitungsgeräte

- Zahntraufel (Zahnung  $\leq 140$  mm Plattendicke = 10 mm, ab 160 mm Plattendicke = 12 mm)
- Bohrmaschine mit Rührquirl
- Fuchsschwanz
- Schleifbrett

Technische Daten		
	YTONG Multipor Mineraldämmplatte	YTONG Multipor Leichtmörtel
Zulassung	Europäische Techn. Zulassung ETA-05/0093 Allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-23.11-1501	
Anwendungsgebiete	Innendämmung von Wänden und Decken (WI, WTR in Anlehnung an DIN E 4108-10)	
Rohdichte	ca. 115 kg/m <sup>3</sup>	
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,045$ W/mK	$\lambda_{10, \text{dry}} = 0,18$ W/mK
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 3/5$ diffusionsoffen	$\mu = \leq 10$
Baustoffklasse	A1 – nicht brennbar	A2 – nicht brennbar
Druckfestigkeit	im Mittel $\geq 350$ kPa	CS II – 1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
Zugfestigkeit	$\geq 80$ kPa	

Plattenformate/Mengen	
Länge x Breite 600 x 390 mm	
Dicken	m <sup>2</sup> /Palette
50 mm	33,70
60 mm	28,08
80 mm	21,06
100 mm	16,85
120 mm	14,04
140 mm	11,23
160 mm	9,83

Sonderformate auf Anfrage

# YTONG Multipor – die perfekte Lösung bei der Innendämmung von Außenwänden

## Vorteile

### Schnellklebemontage

YTONG Multipor Mineraldämmplatten lassen sich denkbar einfach und schnell mit YTONG Multipor Leichtmörtel an Wände kleben. Speziell bei stark gegliederten Wänden wirkt sich die Schnellklebemontage besonders vorteilhaft aus. Bei großen Flächen erreichen erfahrene Verarbeiter hohe Verlegeleistungen – geringe Verarbeitungszeiten bringen klare Zeitvorteile.

### Geringe Lohnkosten

### Verarbeitungsfreundlich

Das handliche Format und das geringe Gewicht der YTONG Multipor Mineraldämmplatten erfordern kaum Kraftaufwand. Passstücke und Aussparungen an Rohrdurchführungen lassen sich kinderleicht und genau zuschneiden.

### Perfektes Handling

### Flexible Wandgestaltung

YTONG Multipor Mineraldämmplatten sind einfach an Vorsprünge, Laibungen und andere Wandformen anzupassen. Im Anschluss ist eine flexible und verarbeitungsfreundliche Oberflächengestaltung leicht durchzuführen.

### Charakteristik des Innenraums bleibt erhalten

### Planebene Wandflächen

Kleinere Unebenheiten im Untergrund lassen sich problemlos mit YTONG Multipor Leichtmörtel ausgleichen. Vorsprünge an Stoßfugen mit einem Schleifbrett einfach flächig planschleifen. Als Wandabschluss kann auf dem armierten YTONG Multipor Leichtmörtel ein mineralischer Strukturdünnputz aufgebracht werden, ein Anstrich erfolgen oder Tapete verklebt werden.

### Sauberes und flexibles Finish

### Massive Dämmwerte

Bilder, Leistsysteme und Dekorationen lassen sich einfach an der Innendämmung montieren. Je nach Befestigungsart sind Punktlasten bis zu 3 kg möglich. Schwere Lasten sind im Untergrund zu befestigen.

### Einfache Lastbefestigung

### Höhere Oberflächentemperatur

Häufig wird die Innendämmung gezielt zur Behebung von Feuchte- und Schimmelschäden eingesetzt. Durch die Dämmung wird die Oberflächentemperatur auf der Außenwandinnenseite so weit erhöht, dass kein Feuchtigkeitsausfall an den vormals kalten Flächen mehr zu verzeichnen ist.

### Keine Chance für Schimmelpilz

### Nachhaltig ökologisch

Das Österreichische Institut für Baubiologie und Bauökologie (IBO) zertifizierte die YTONG Multipor Mineraldämmplatte nach den strengen Kriterien von natureplus.

Die erfolgreiche Auszeichnung bestätigt, dass YTONG Multipor biologisch unbedenklich und baubiologisch empfehlenswert ist und als nachhaltig zukunftsfähiges Produkt gilt.

Die massiv mineralischen Dämmplatten können unkompliziert als Abfall- und Reststücke unkompliziert als Bauschutt entsorgt werden.

### Einfach zu entsorgen



# Wärme-, Brand-, Schall- und Feuchteschutz

## Bauphysik

### Wärmeschutz

YTONG Multipor Mineralfaserplatten bestehen aus 100 % homogenem Material und weisen eine Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,045 \text{ W/mK}$  auf. So lassen sich hervorragende Werte erreichen.

#### geringer Energieverlust

Wärmedurchlasswiderstand R (m <sup>2</sup> K)/W	
Dicke	(m <sup>2</sup> K)/W
50 mm	1,11
60 mm	1,33
80 mm	1,78
100 mm	2,22
120 mm	2,67
140 mm	3,11
160 mm	3,56

### Brandschutz

Die nicht brennbaren YTONG Multipor Mineralfaserplatten der Baustoffklasse A1 und der zugehörige YTONG Multipor Leichtmörtel sorgen im Brandfall für absolute Sicherheit.

Auch bei höchsten Temperaturen entwickelt der Dämmstoff weder giftige Gase noch Rauch – ein echter Vorteil beim Suchen der Fluchtwege und bei der Durchführung von lebenswichtigen Rettungsmaßnahmen im Brandfall.

#### absolut nicht brennbar

### Schallschutz

Trotz einer hohen Porosität von 95 Vol. % haben die YTONG Multipor Mineralfaserplatten als Dämmstoff keinen negativen Einfluss auf den Schallschutz.

Die massive Innendämmung erzeugt eine angenehme Schallcharakteristik in Innenräumen.

#### schallneutral

### Feuchteschutz

Die YTONG Multipor Mineralfaserplatten weisen einen Materialanteil von lediglich 5 % auf und sind dampfdurchlässig.

Der hohe Anteil der geschlossenen, luftgefüllten Poren sorgt für eine große Materialoberfläche, über die ausfallendes Tauwasser aufgenommen und kapillar transportiert werden kann. Die Dampfdiffusionsoffenheit ermöglicht eine schnelle Abgabe des Wassers.

Im Sommer ist ein zügiges Austrocknen gewährleistet und die Dämmwirkung wird nicht beeinträchtigt.

#### diffusionsoffenes, kapillaraktives System



# Thermografiebilder offenbaren die Qualität der Dämmung

Thermografieaufnahmen werden mit Hilfe einer Infrarotkamera erstellt und zeigen, an welchen Stellen eines Gebäudes die günstigste oder ungünstigste Wärmedämmung vorliegt.

Die hier gezeigten Aufnahmen verdeutlichen anhand der Thermografiefotos vor und nach der Sanierung die Verbesserung der Wärmedämmung mit dem YTONG Multipor Minerale Dämmsystem.

Beispiel:  
Denkmalgeschützte Hofreite in Wölfersheim – die Innendämmung der Außenwände erfolgte durch das YTONG Multipor Minerale Dämmsystem.

## Bild 1: Außenaufnahme

Im noch ungedämmten Zustand ist zu erkennen, dass die Backsteinfassade stark erwärmt ist und eine ungenügende Wärmedämmung vorliegt. Die deutliche Erwärmung des Mauerwerks durch hohe Raumtemperaturen wird mittels gelber bis violetter Farbtöne erkennbar.



1a: Originalfoto



1b: Thermografieaufnahme

## Bild 2: Innenaufnahme bei ungedämmter Wand

Ungedämmtes Mauerwerk ist bei niedrigen Außentemperaturen kühl und die Grüntöne zeigen ein ungünstiges Wärmedämmverhalten auf. Warme Elemente wie Heizkörper oder vertikal verlaufende Heizungsrohre erscheinen gelb bis tiefrot.



2a: Originalfoto



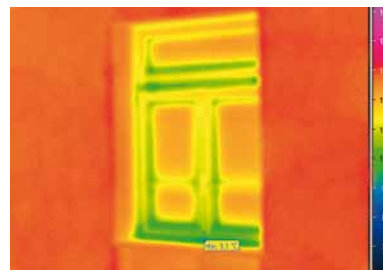
2b: Thermografieaufnahme

## Bild 3: Innenaufnahme bei wärmedämmter Wand

Die mit den YTONG Multipor Minerale Dämmplatten gedämmte Wand zeigt eine ideale Wärmedämmung durch orangerote Farben. Die hohe Temperatur der Wandoberfläche bleibt ohne Wärmeverlust erhalten.



3a: Originalfoto



3b: Thermografieaufnahme

# Angeklebt – verputzt – gedämmt!

## Verarbeitung

### Leichtmörtel anrühren ...



Leichtmörtel anrühren. 20 kg ergeben in 8 l Wasser (Markierung am Messeimer) ca. 30 l Klebemörtel.

### und auftragen



Mit Zahntraufel ( $\leq 140$  mm Plattendicke = 10 mm, ab 160 mm Plattendicke = 12 mm) vollflächig auftragen und durchkämmen.

### kein Bohren und Dübeln



Steghöhe des Leichtmörtels ca. 8 – 10 mm. Unebenheiten im Untergrund bis 3 mm können so ausgeglichen werden.

### Leichtes ansetzen ...



Mineraldämmplatte mit Leichtmörtel sofort im Abstand von ca. 2 cm zur vorigen Platte an die Wand ansetzen.

### andrücken ...



Mit entsprechendem Druck an die Wandoberfläche andrücken und gegen die vorigen Platten einschwimmen.

### ... eventuell beischieben



Versatzstellen nach dem Abbinden mit dem Schleifbrett leicht und schnell egalisieren.

### Leichtmörtel aufziehen ...



Leichtmörtel für Armierungsschicht mit Zahntraufel auftragen.

### Gewebe einbetten ...



Armierungsgewebe anlegen ...

### und einarbeiten



... und mit der Traufel einarbeiten.

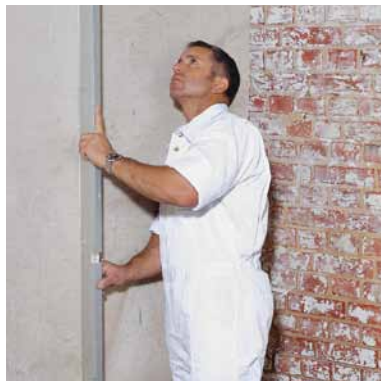
# YTONG Multipor als Innendämmung: einfacher geht es nicht

## Sichten und Prüfen des Untergrunds

Maßnahmen zur Verbesserung der Kleberhaftung einplanen. Schadstellen im Mauerwerk, wie nicht mehr benötigte Wanddurchführungen, Lüftungsöffnungen, Kabelschächte o. Ä., mit YTONG Multipor Füllmörtel schließen. Rohr- oder Elektroleitungen ggf. unter Putz legen lassen.

Befestigungsmittel unter [www.multipor.de](http://www.multipor.de)

## Untergrundvorbereitung



Prüfen des Untergrunds auf Planität, ggf. mit Ausgleichsputz herstellen.

## Passtücke



Einfach und genau mit dem Fuchsschwanz zuschneiden.

## Tragkraft erhöhen



Tragkraft der Dämmplatten für Fliesenbeläge (bis zu einem Flächengewicht von 12 kg/m<sup>2</sup>) o. Ä. mit 4 Tellerdübeln/m<sup>2</sup> erhöhen.

## Vorsatzschalen



Gipsfaserplatten auf Unterkonstruktion ansetzen und befestigen.  
Informationen unter [www.fermacell.de](http://www.fermacell.de)

## Hinweis bei Vorsatzschalen:

Bei Vorsatzschalen ist die Unterkonstruktion, z. B. Holzrahmen, mit geeigneten Befestigungsmitteln durch die YTONG Multipor Mineraldämmplatten im Untergrund zu befestigen. Die Beplankung aus z. B. 12,5 mm FERMACELL Gipsfaser-Platten kann mit Klammern, Schnellbauschrauben oder Hohlkopfnägeln an der Unterkonstruktion befestigt werden.

## Oberflächengestaltung



Eine harmonische Gestaltung des Oberputzes ist mittels Schwammtechnik ...



... oder Bürstentechnik mit dem YTONG Multipor Leichtmörtel herzustellen. Farbliche Gestaltung mit silikatischer Innenwandfarbe.

## Befestigungen



Armierungsgewebe mit Messer einschneiden und YTONG Multipor Flachdübel waagrecht wandbündig einschlagen.

# Innendämmung von Außenwänden mit YTONG Multipor ohne Dampfsperre



Bei vielen älteren Gebäuden, bei denen eine Außendämmung nicht möglich ist, ist die Innendämmung oft die einzige Möglichkeit, den Wärmeschutz zu verbessern. Durch eine Innendämmung der Außenwände mit YTONG Multipor Mineraldämmplatten können der Wärmeschutz und somit die Behaglichkeit innerhalb des Gebäudes erheblich verbessert werden – und das ohne aufwendige Dampfsperre.

Anfallendes Tauwasser wird innerhalb der YTONG Multipor Mineraldämmplatte von den Zellwänden der eingeschlossenen und wärmedämmenden Luftporen aufgenommen und durch natürliche Austrocknung des mineralischen Materials wieder der Raumluft zugeführt.

Im Zuge der Produktentwicklung der Mineraldämmplatte ließ Xella

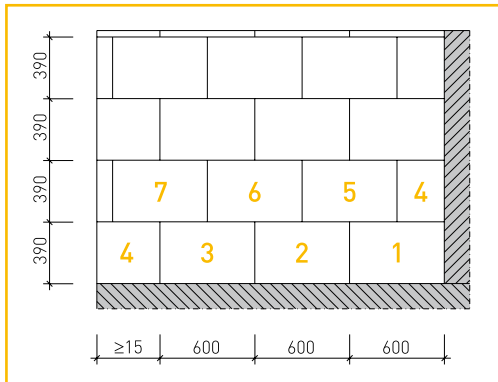
verschiedene Schichtaufbauten mit YTONG Multipor als Innendämmung mittels Klimasimulation rechnerisch überprüfen. An der Außenseite wurde ein mitteldeutsches Klima mit Temperatur, relativer Luftfeuchte, direkter und indirekter Sonnenbestrahlung sowie Schlagregen angesetzt. Als Innenklima wurden entsprechend DIN 4108 konstant 20 °C Lufttemperatur und 50 % relative Luftfeuchte angenommen.

Die Berechnungen belegen, dass in der kalten Jahreshälfte teilweise entstehendes Kondensat im Schichtaufbau als unkritisch zu betrachten ist, da dieses in allen Fällen im Sommerhalbjahr vollständig wieder austrocknet.

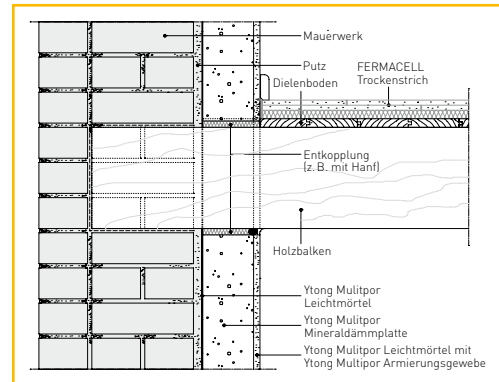
Grundsätzlich sind bei der Verarbeitung von YTONG Multipor die Hinweise aus der aktuellen Verarbeitungsanleitung zu berücksichtigen.

# Details mit Leichtigkeit ausgeführt

## YTONG Multipor Montagehinweis

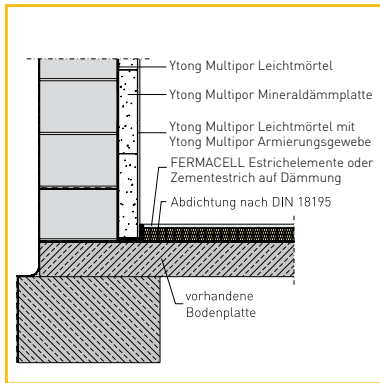


## Deckenanschluss 2

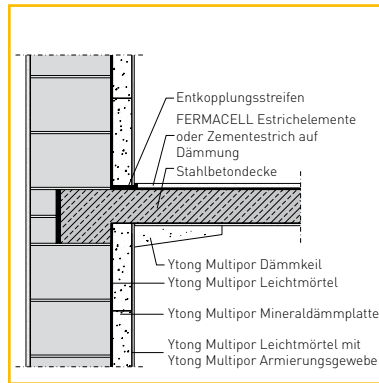


Vor dem Montagebeginn die Flächen auf Rechtwinkligkeit prüfen und die Fluchten mit Schnurschlag anreißen.  
Im Plattenverband verlegen.

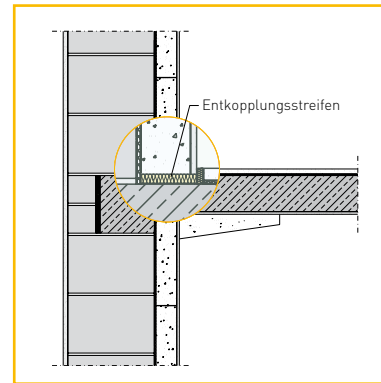
## Bodenanschluss



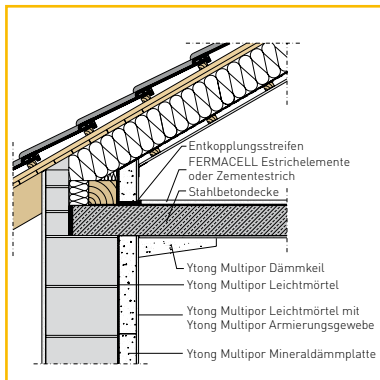
## Deckenanschluss 1



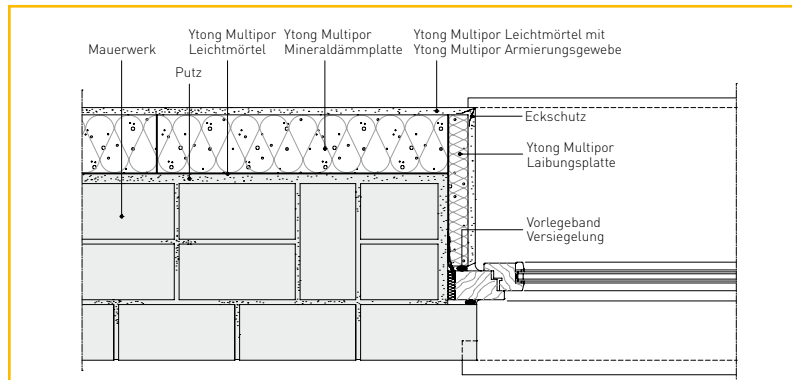
## Entkopplungsstreifen



## Bodenanschluss



## Fensteranschluss, horizontal



# Die erste Wahl in der Innendämmung: YTONG Multipor Mineraldämmplatten



## Neubau-Standard für Jahrhundertwende-Fabrik dank Innendämmung

Die imposanten Räume von Fabriksgebäuden der Gründerzeit eignen sich besonders für die Kunst- und Kulturszene. Beim Umbau des „Loft11“ in der 1905 errichteten Krauseco Maschinenfabrik in der Wiener Engerthstraße sollten auch die heutigen Ansprüche an Energieverbrauch und Raumklima erfüllt werden. Bei dem Backstein-Gebäude war die Fassade aus Sichtziegeln zu erhalten, eine Außendämmung daher nicht möglich. Mit Ytong Multipor fand Architekt Michael Wallraff eine mineralische Dämmplatte für die innenseitige Dämmung der Außenwand, die all seine Anforderungen im Zuge der energetischen Sanierung erfüllte.



Das „Loft11“ in der Wiener Engerthstraße wurde mit der YTONG Multipor Mineraldämmplatte innenseitig energetisch optimiert.



## Wohnheim in Wien-Liesing

Das neue Wohnheim des Vereins Gemeinschaft B.R.O.T. – Kalksburg am Promenadeweg 3 in Wien-Liesing verfolgt das Ziel, eine gemeinschaftliche und solidarische Wohnform zu schaffen, die die Integration von Menschen verschiedener Altersstufen bzw. geistiger oder körperlicher Verfassung sowie mit unterschiedlichen kulturellen Hintergrund nicht nur ermöglicht, sondern gezielt fördert.

Das neue Wohnheim umfasst 57 Wohneinheiten, die sich auf vier Objekte aufteilen. Eines dieser Gebäude – der ehemalige denkmalgeschützte Patrestrakt der „Österreichischen Provinz der Gesellschaft Jesu“ (erbaut Mitte des 19. Jahrhunderts) – wurde samt den bestehenden Nebentrakten saniert und beinhaltet nun die Mehrzahl der Gemeinschaftsräume.

Das mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten beauftragte Architekturbüro Dipl. Ing. Franz Kuzmich entwickelte in Zusammenarbeit mit Xella Porenbeton Österreich ein Konzept zur Innendämmung mit YTONG Multipor Mineraldämmplatten.

Mehr Referenzen zu YTONG Multipor finden Sie im Internet unter [www.ytong-multipor.at](http://www.ytong-multipor.at)!



Bei der energetischen Sanierung des Klosters Kalksburg kam YTONG Multipor als Innendämmung der Außenwände zum Einsatz.



Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Porenbeton Österreich GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

**Xella Porenbeton Österreich GmbH**

Wachaustraße 69

A-3382 Loosdorf / NÖ

Telefon: 0800 / 10 11 13

Telefax: 02754 / 63 72

Email: [multipor-at@xella.com](mailto:multipor-at@xella.com)

**[www.ytong-multipor.at](http://www.ytong-multipor.at)**